

PRESSEMITTEILUNG

3D-Druck-Netzwerk-Event bei Fehrmann Alloys

Vortragsevent: Ohne Material kein Bauteil – Status Quo und zukünftige Entwicklungen von Metallpulvern in der additiven Fertigung

Was ist der aktuelle Entwicklungsstand von Metallpulvern in der additiven Fertigung? Und welche Rolle werden AI, Simulationstools und Machine-Learning Algorithmen in Zukunft spielen, um die gesamte Prozesskette von Schmelzen/Legieren, Verdüsen, 3D-Druck und ggf. Wärmebehandlung zu optimieren? Die Antworten gab es am 26. August auf einem Vortragsevent, zu dem das 3D-Druck-Netzwerk der Metropolregion Hamburg seine und die Mitglieder des Netzwerks Berlin eingeladen hatte.

Gastgeber war Henning Fehrmann, Sprecher des Hamburger 3D-Druck-Netzwerks und Geschäftsführer der Fehrmann Tech Group, zu der u.a. Fehrmann Alloys gehört. Es referierten zwei Führungskräfte von Fehrmann Alloys: der Head of Metal Technology, Dipl.-Ing. Rüdiger Franke, und der Head of Sales, Dennis Rieder. Franke und Rieder verglichen die Materialeigenschaften verschiedener Metalllegierungen und präsentierten die von Fehrmann entwickelte High-Performance-Aluminiumlegierung AlMgty, mit der es erstmals möglich ist, korrosionsbeständige Bauteile zu drucken, sie farbig zu eloxieren und – was am wichtigsten ist – leichter zu konstruieren. Die Hochleistungs-Legierungen sind nicht nur im 3D-Druck für Prototypen, sondern auch im Guss für große Mengen einsetzbar. Fehrmann Alloys formuliert diese Besonderheit so: „1 Aluminium, 1 Konstruktion, 5 Produktionsverfahren, 1-1.000.000 Teile!“

Erstmals wurde auch die neueste Fehrmann-Unternehmensgründung vorgestellt: BlueSc.ai. Ziel der Neugründung ist es, mit AI für jedes Druckteil innerhalb weniger Wochen das individuell perfekte Material zu entwickeln. Vorteil für die Konstrukteure: Endlich brauchen sie bei der Auswahl des Materials keine Kompromisse mehr einzugehen.. Mit diesem vom renommierten AI-Experten und Data Scientist Dr. Achim Tappe geleiteten Start-up betritt Fehrmann weltweites Neuland.

Näheres erfahren Sie in dem bei YouTube kostenlos bereitgestellten Videomitschnitt des Vortrags:
https://youtu.be/aQ_9IqMdz2c

Die insgesamt 20 Teilnehmer der Veranstaltung, erfuhren nicht nur Neues über Aluminium als Schlüsselwerkstoff für den 3D-Druck – bei einer Führung durch das in Hamburg-Wilhelmsburg ansässige Unternehmen erhielten sie auch Einblicke in weitere Felder von Fehrmanns Aluminium-Expertise: die Produktion hochfester Aluminium-Schiffsfenster und von im Sandguss hergestellten Sicherheitsbauteilen.

Pressekontakt für weitere Informationen und Bildmaterial:

Gabriela Friedrich
Public Relations / Text /Redaktion
Jürgensallee 42 b
22609 Hamburg
040-82 27 95 98
gf@gabriela-friedrich.de